

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
<b>Vorwort</b> . . . . .	<b>VII</b>
<b>I. Begriff und Abgrenzung des Hohen Riesengebirges</b> . . . . .	<b>1</b>
Regionale Verteilung der Gesteine, innerer Bau, morphologische Wertigkeit.	
<b>II. Geologie des Hohen Riesengebirges</b> . . . . .	<b>3</b>
<b>III. Ergebnisse der bisherigen morphologischen Erforschung des Hohen Riesengebirges und Aufgaben der vorliegenden Arbeit</b> . . . . .	<b>7</b>
<b>IV. Aufbereitung und Abtragung im Hohen Riesengebirge</b> . . . . .	<b>11</b>
<b>V. „Morphologische Analyse“ des Aupatales</b> . . . . .	<b>23</b>
Theoretische Grundlagen, Arbeitsweise, Tatsachen, Folgerungen.	
<b>VI. Die Flächen des Hohen Riesengebirges</b> . . . . .	<b>36</b>
Südteil, Mittelteil, Nordteil; Tatsachen und Folgerungen (Piedmontflächenfrage, „morphologische Analyse“ von Bruchlinien, „morphologische Analyse“ der Flächenverbindungshänge).	
<b>VII. Zur Morphologie des Nordteiles</b> . . . . .	<b>56</b>
Bruchtektonik oder Granittektonik? Schilderung von Rampe, Leiterwegsenke und Vorstufe. Morphologische Folgerungen aus der bruchtektonischen und granittektonischen Theorie. Lösungsversuch auf morphologischer Grundlage.	
<b>VIII. Zusammenfassung</b> . . . . .	<b>70</b>
<b>IX. Anhang: Die Talanfänge</b> . . . . .	<b>74</b>
<b>X. Literatur- und Kartenverzeichnis, Tabellen</b> . . . . .	<b>76</b>